

Deutscher Wetterdienst
Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Mittwoch, 12.11.2025 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute Nacht teils hohe Wolkenfelder, teils klar, gebietsweise leichter Frost und Nebel. Am Donnerstag erneut viel Sonne und sehr mild.

Wetter- und Warnlage:
Unter Hochdruckeinfluss gelangt mit südwestlicher Strömung sehr milde Luft in den Süden Bayerns. In manchen Niederungen hält sich hingegen eine feuchtkalte Luftschicht.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag besonders im Donauraum, am Inn sowie generell in Niederbayern Nebel mit Sichtweite unter 150 m.

FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Donnerstag vereinzelt, an den Alpen und im Vorland sowie im Bayerwald häufiger leichter Frost. Dabei besonders auf Nebenstrecken und Brücken stellenweise Glätte durch Reif nicht ausgeschlossen.

Vorhersage:
In der Nacht zum Donnerstag von Westen Durchzug hoher Wolkenfelder, in der zweiten Nachthälfte aber auch öfter klar. An den großen Flussläufen und in einigen Niederungen Ausbreitung von Nebel oder Hochnebel. Frühwerte von +5 Grad am höheren Alpenrand bis -2 Grad in Tälern des Bayerischen Waldes. Vereinzelt Reifglätte nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden, Donnerstag 13.11.2025 in Südbayern:

Glätte: wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: An den Alpen, im Vorland sowie im Bayerwald besonders auf Nebenstrecken und Brücken.

Am Donnerstag nach gebietsweise zäher Nebelauflösung viel Sonne, mitunter hohe Wolkenfelder. Höchstwerte im Umfeld der unteren Donau örtlich nur 9, am Alpenrand hingegen häufig um 20 Grad. In 2000 m um 13, in 3000 m bis 6 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus vorwiegend südlichen Richtungen. Auf den Alpengipfeln mitunter starke bis stürmische Böen.

In der Nacht zum Freitag gering bewölkt, nördlich der Donau zeitweise auch wolkig. Nur noch lokal Nebelfelder. Tiefsttemperaturen meist zwischen 7 und 1 Grad, am höheren Alpenrand und in den Kammlagen oft deutlich milder, hingegen im östlichen Alpenvorland und im Bayerwald örtlich -1 Grad.

Am Freitag nach Auflösung von örtlichem Nebel vielerorts sonnig. Meist 10 bis 16 Grad, in Alpennähe bei schwachem Föhn erneut bis 21 Grad. In 2000 m 10 bis 12, auf der Zugspitze um 5 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Südost bis Süd. In den Hochlagen der Alpen gelegentlich stürmische Böen, in Föhntälern Windböen.

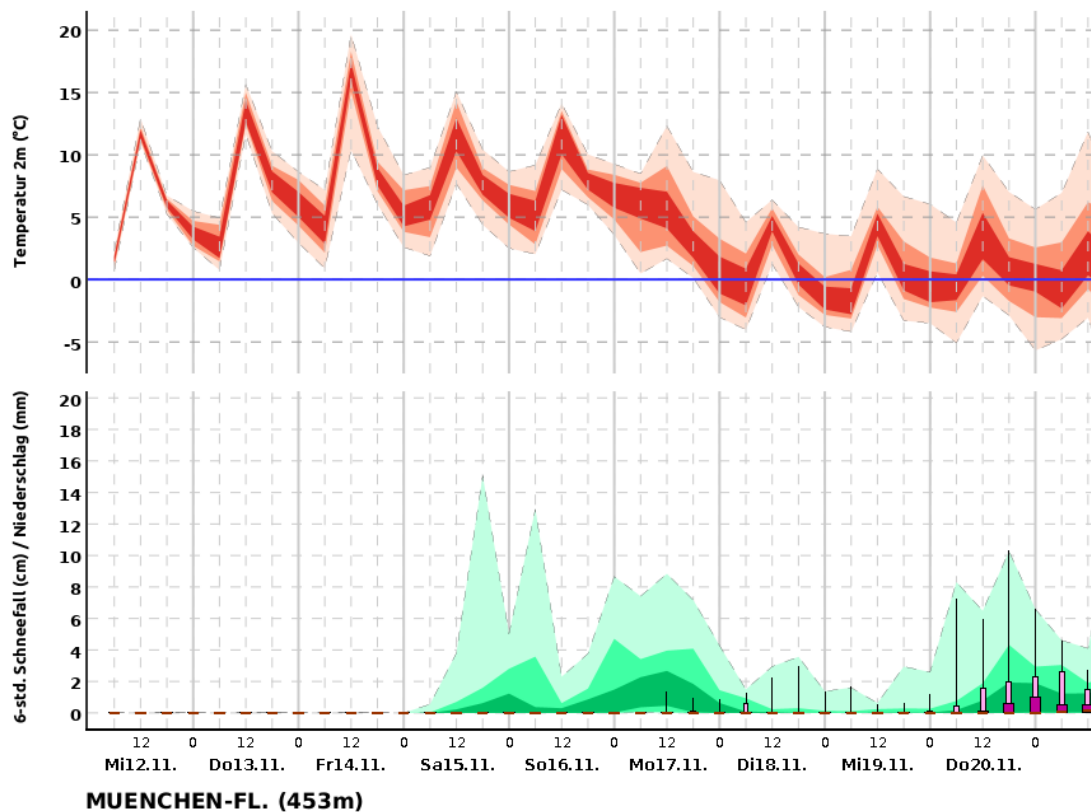
In der Nacht zum Samstag zunächst gering bewölkt und vor allem im Umfeld von Donau und Inn Nebelbildung. Von Westen später Bewölkungsaufzug, aber

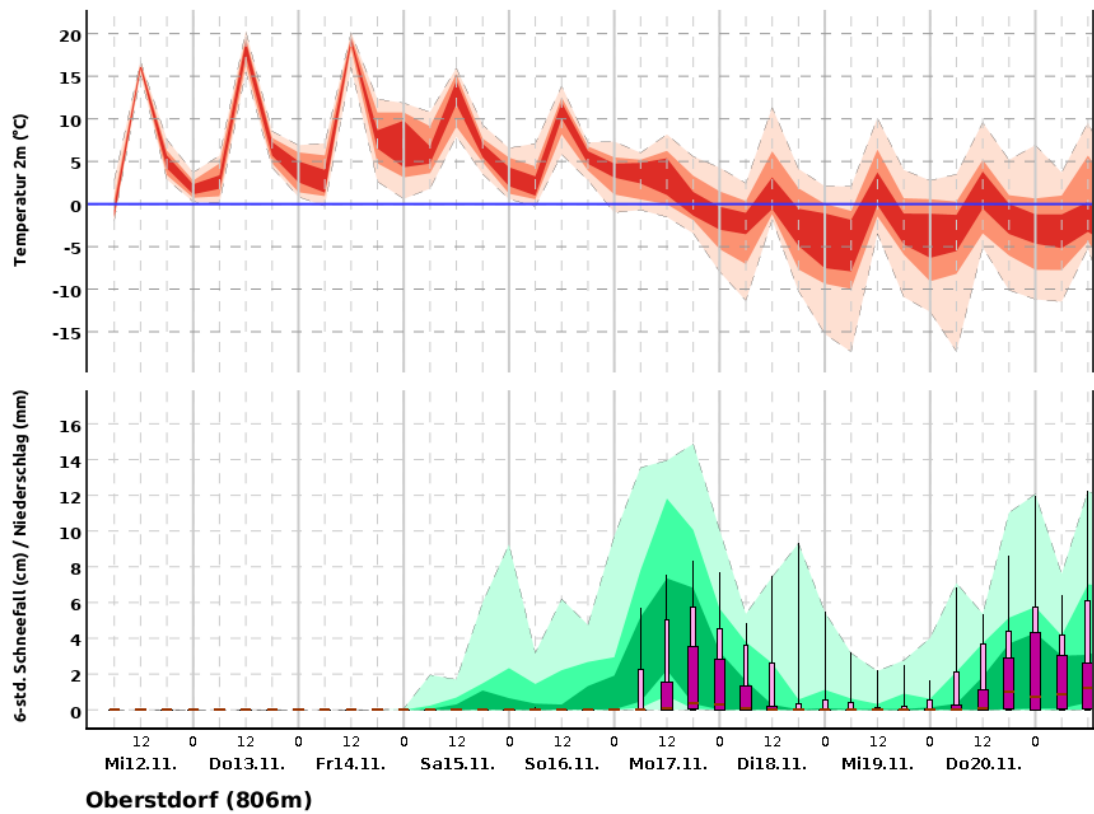
noch trocken. Tiefstwerte von 7 bis 2, in einigen Bayerwaldtälern leichter Frost bis -1 Grad.

Am Samstag stark bewölkt und gebietsweise etwas Regen. Höchsttemperatur meist zwischen 6 und 10, Richtung Alpen örtlich bis 15 Grad. In 2000 m 5 bis 7, in 3000 m 1 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind, vorherrschend aus östlichen Richtungen. Auf den Alpengipfeln zeitweise stürmische Böen oder Sturmböen.

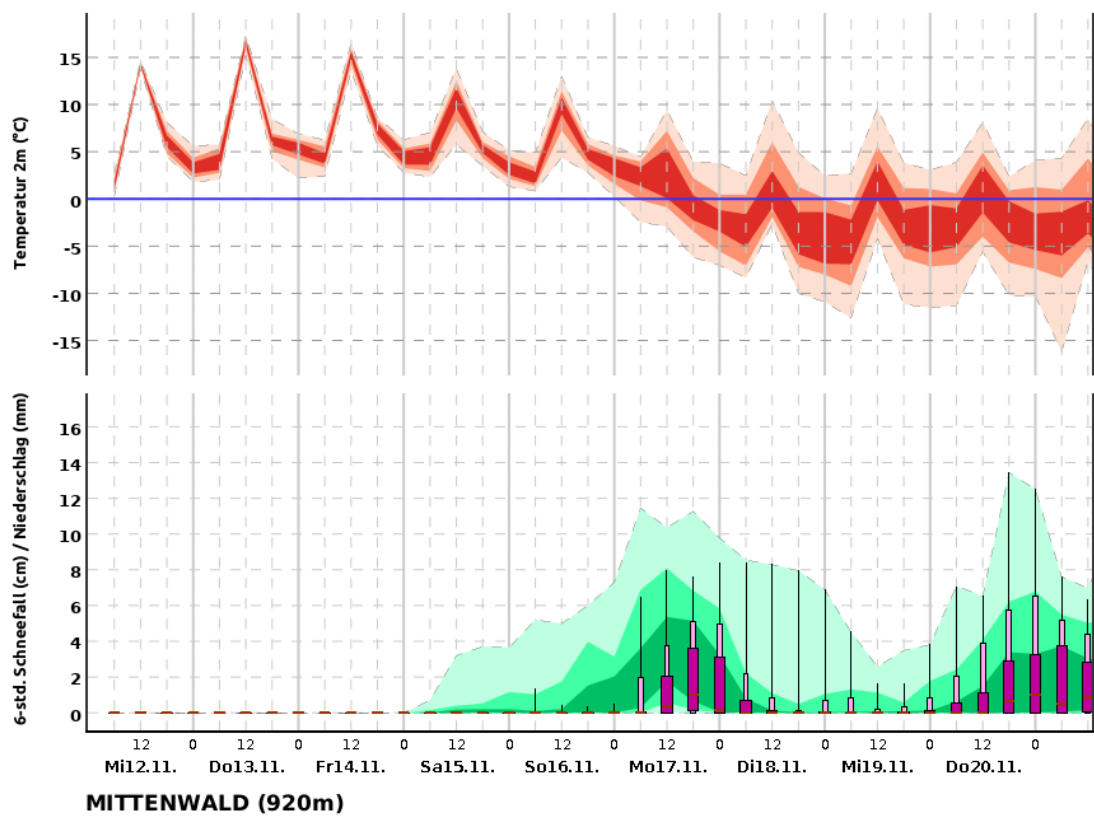
In der Nacht zum Sonntag viele Wolken, örtlich geringer Niederschlag und Nebelbildung. Temperaturrückgang auf 6 bis 2 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*

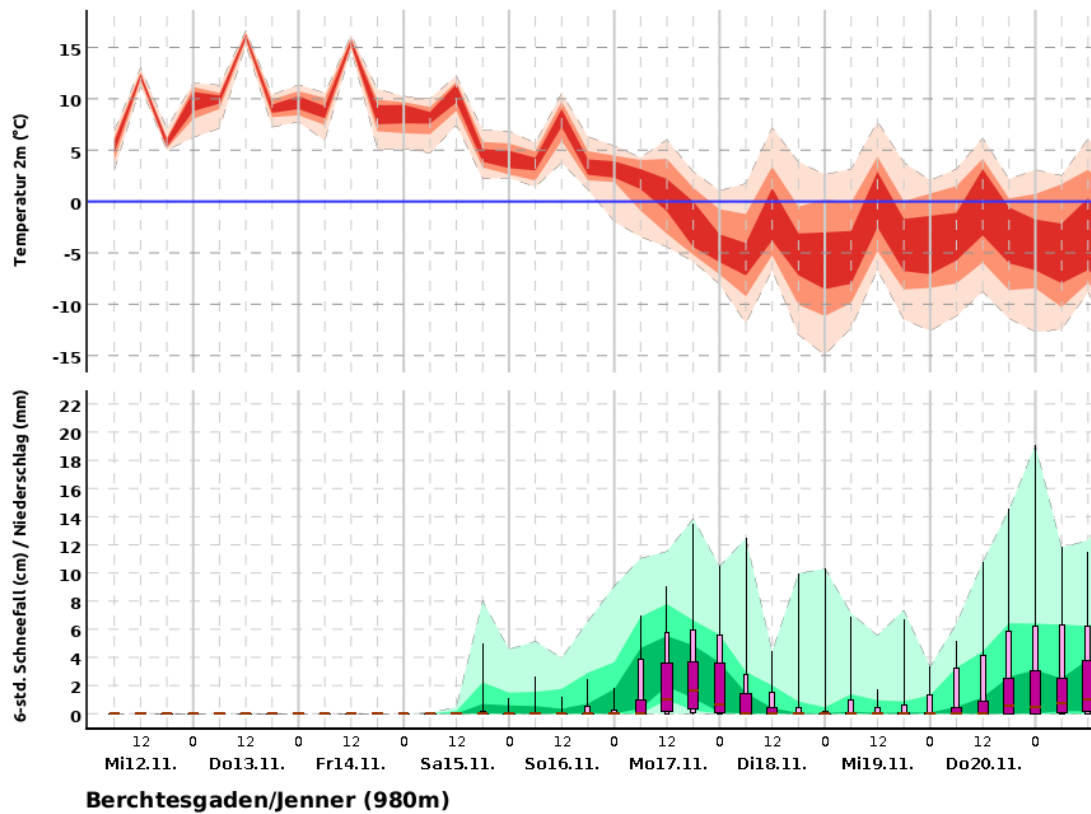




©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Müller/Ehmann